

XXIII. GP.-NR**800 /J****03. Mai 2007****ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit betreffend entwicklungspolitische
Aktivitäten.

Im Sinne des österreichischen Entwicklungszusammenarbeitsgesetzes einerseits und
den entwicklungspolitischen Bemühungen auf EU-Ebene andererseits ist eine Kohärenz
aller Politikbereiche im Sinne der Entwicklungszusammenarbeit anzustreben bzw. zu
verstärken.

In die Agenden der Entwicklungszusammenarbeit ist Ihr Ressort durch
entwicklungszusammenarbeitsrelevante Ausgaben involviert, darüber hinaus entsendet
das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ein Mitglied zum Aufsichtsrat der
Austrian Development Agency (ADA).

Unsere diesbezügliche Anfrage aus dem Vorjahr (4419/J) war auf die
entwicklungspolitischen Aktivitäten seitens Ihres Ressorts seit dem Jahr 2000 bezogen.
Aufgrund der Veränderungen durch die Bildung einer neuen Regierung sowie der
Erstellung des Doppel-Budgets 2007/08 ergibt sich erneut die Frage nach den
entwicklungspolitischen Aktivitäten Ihres Ressorts.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft
und Arbeit folgende

Anfrage:

1. Welche entwicklungspolitischen Aktivitäten sind seitens Ihres Ressorts seit der
Anfragebeantwortung 4342/AB gesetzt worden?
2. Gibt es seit der Anfragebeantwortung 4342/AB veränderte Ressortstrategien und
Programme als Beitrag zur Erreichung der im EZA-Gesetz formulierten Ziele (§ 1,
Abs. 3)?
3. Welche konkreten Projekte und Programme Ihres Ressorts seit der
Anfragebeantwortung 4342/AB können dem Bereich
Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet werden?
4. Welche Aktivitäten/Projekte sind seit der Anfragebeantwortung 4342/AB von
Seiten Ihres Ministeriums der Armutsbekämpfung im Sinne der
Entwicklungszusammenarbeit zuzurechnen?
5. Wie hoch war bzw. ist der finanzielle Aufwand dieser Aktivitäten und Projekte
seitens Ihres Ressorts?

6. Welche dieser Aufwendungen werden voraussichtlich vom DAC der OECD als ODA anerkannt werden?
7. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich der Koordination developmentpolitisch relevanter Aktivitäten mit jenen anderer Bundesministerien?
8. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich Überprüfung bzw. Sicherstellung der Kohärenz solcher Aktivitäten mit denen anderer Bundesministerien?
9. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich der Strategien, Programme und Projekte des Ressorts zur Berücksichtigung der unter § 1, Abs. 4 des EZA-Gesetzes formulierten Prinzipien und Zielgruppen?
10. Welche konkreten operativen Vorkehrungen (Personal, Budgetmittel, Aufgabenbeschreibung in der Geschäftseinteilung etc.) wurden in Ihrem Ressort seit der Anfragebeantwortung 4342/AB getroffen, um die Ziele des EZA-Gesetzes im eigenen Wirkungsbereich erreichen zu können?
11. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich der Vorkehrungen in ihrem Bereich, um die Wirkung der in Ihrem Ressort verausgabten EZA-Mittel im Hinblick auf die in § 1, Abs. 3 und 4 genannten Ziele, Prinzipien und Zielgruppen zu gewährleisten?
12. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich Evaluierungsmethoden, um die Wirkung der eingesetzten EZA-Mittel im Hinblick auf die unter § 1, Abs. 3 und 4 des EZA-Gesetzes formulierten Ziele, Prinzipien und Zielgruppen zu erreichen?
13. Gibt es Veränderungen seit der Anfragebeantwortung 4342/AB hinsichtlich der EZA-relevanten internationalen Gremien, in denen Ihr Ressort vertreten ist?
14. Welche von ihrem Ressort namhaft gemachte Personen vertreten nunmehr dort Österreich formell, welche informell?
15. Welche große politischen Linien lassen sich nach der Regierungsneubildung für diese jeweiligen internationalen Gremien skizzieren, in denen Ihr Ressort vertreten ist?
16. Wie werden diese internationalen politischen Linien innerhalb Österreichs nach der Regierungsneubildung mit den anderen in die EZA eingebundenen Ministerien koordiniert?
17. Welche developmentpolitisch Relevanten Tätigkeiten durch ihr Ressort sind in nächster Zeit geplant?
18. In welchen Fällen hat Ihr Ressort seit der Anfragebeantwortung 4342/AB humanitäre, Not- oder Katastrophenhilfe geleistet?

19. Wie werden diese Leistungen von wirklichen Entwicklungshilfeleistungen abgegrenzt?
20. Welche konkreten operativen Vorkehrungen (Personal, Budgetmittel, Aufgabenbeschreibung in der Geschäftseinteilung etc.) wurden in Ihrem Ressort nach der Regierungsneubildung getroffen bzw. haben sich seit der Anfragebeantwortung 4342/AB verändert, um humanitäre, Not- und Katastrophenhilfe im eigenen Wirkungsbereich umsetzen zu können?

Pedro Boer
Sylvia Rime
Wolfgang Rime
A. Rime